

Ausgezeichneter Jugend- und Spielerschutz: Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt erhalten ECA-Zertifikat

Espelkamp/Sachsen-Anhalt. Nachdem die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt 2015 als erste Spielbankgesellschaft Europas durch die Global Gambling Guidance Group (G4) für ihre Responsible Gaming-Maßnahmen zertifiziert wurden, folgte im Oktober 2019 durch die European Casino Association (ECA) die nächste Auszeichnung für verantwortungsbewusstes Glücksspiel. Die offizielle Zertifikatsübergabe fand im Februar 2020 auf der Branchenleitmesse ICE in London statt.



Bei der ECA-Zertifikatsübergabe auf der ICE: (v. l.) Per Jaldung von der ECA, David Schnabel, Geschäftsführer Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt, Knuth Achilles, Direktor der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt, und Pieter Remmers von der G4.

Der Auszeichnung vorausgegangen war ein dreitägiges Audit, in

dessen Rahmen geprüft wurde, ob die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt die acht im „ECA Responsible Gambling Framework 2018“ definierten Kriterien für verantwortungsbewusstes Glücksspiel erfüllen. Dazu zählen unter anderem die Schulung und Betreuung des Personals, die Information von Spielgästen und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Aufsichtsbehörden. Die Evaluierung erfolgte an den Spielbankstandorten in Leuna-Günthersdorf und Magdeburg durch externe Auditoren.

„Die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt mit ihren Standorten in Leuna-Günthersdorf, Magdeburg und Halle (Saale) erfüllen die Kriterien der ECA. Das unternehmenseigene, fundierte Sozialkonzept wird sowohl vom Management als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt“, so Caspar Krewinkel, G4-Auditor. „Wir freuen uns, die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt für ihre hervorragenden Jugend- und Spielerschutzmaßnahmen ECA-zertifizieren zu können.“

Der verantwortungsbewusste Umgang mit sämtlichen Präventionsthemen ist in den Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt und dem Mutterkonzern Gauselmann tief verwurzelt: Schon vor knapp zehn Jahren wurde der Zentralbereich Prävention gegründet, der die gesamten Jugend- und Spielerschutzmaßnahmen der Unternehmensgruppe koordiniert, steuert und weiterentwickelt sowie intern und extern in sämtlichen Fragen rund um alle Präventionsthemen berät. Alle Maßnahmen sind im unternehmenseigenen Sozialkonzept definiert.

„Wir möchten allen Gästen ein angenehmes und unterhaltsames Spielerlebnis ermöglichen. Das beinhaltet selbstverständlich auch zielorientierte Präventionsmaßnahmen umzusetzen“, erklärt Knuth Achilles, Direktor der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt. Dass wir uns hiermit auf dem richtigen Weg befinden, beweist die Zertifizierung durch die ECA.“